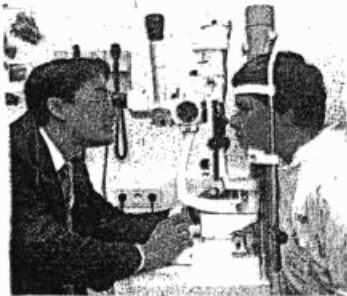


Minister Rösler besucht Göttinger STÄPS und Palliativzentrum

„Das ist wirklich eine großartige Einrichtung!“

Nach dem Neujahrsempfang hatten Minister Rösler und Ministerin Özkan noch ausreichend Zeit mitgebracht, dem Studentischen Trainingszentrum Ärztlicher Praxis und Simulation (STÄPS) und der



Bei den praktischen Übungen im Studentischen Trainingszentrum Ärztlicher Praxis und Simulation (STÄPS) überzeugte Minister Rösler, er ist ausgebildeter Dr. med. im Bereich Herz-Thorax-Gefäßchirurgie.



Palliativstation der UMG einen Besuch abzustatten. Studiendekan Prof. Dr. Gerhard Burckhardt und Oberärztin Dr. Anne Simmenroth-Nayda führten die prominenten Gäste kompetent und unterhaltsam durch das Schmuckstück medizinischer Ausbildung.

Minister Rösler gab sich entspannt, plauderte locker mit den Studierenden, der promovierte Arzt glänzte in Theorie und Praxis und hatte sichtlich seinen Spaß. „Katarakt, also grauer Star“, diagnostizierte Rösler schnell und sicher, als er von Dr. Nicolas Felten, Oberarzt der Augenheilkunde, zur Dia-

gnose an einer entsprechenden Puppe aufgefordert wurde.

Ob Geburtshilfe, Reanimation oder EKG, Rösler war von der praxisorientierten Ausbildung im Göttinger STÄPS begeistert. „Früher ging sehr viel über auswendig lernen und die Praxis blieb auf der Strecke, aber hier ist eine hervorragende Ausbildung möglich. Das Göttinger STÄPS ist eine großartige Einrichtung“, sagte der Minister.

Im STÄPS gibt es insgesamt sieben Themenräume mit Simulationspatienten, die einzelnen Fächern zugeordnet sind und in denen die an-

gehenden Mediziner ihre praktischen Fertigkeiten trainieren können. Zu den Fächern gehören Augenheilkunde, Chirurgie, Innere Medizin, HNO, Neurologie, Notfallmedizin und Sonografie.

Am Ende eines spannenden Tages führten Oberarzt Dr. Bernd Alt-Epping und Dipl.-Psych. Dirk Eggebrecht den Minister noch durch das Göttinger Palliativzentrum. Hier gibt es zehn Patientenzimmer sowie weitere Doppelzimmer für Angehörige und einen Patientengarten. Neben der medizinischen Versorgung steht hier die menschliche Fürsorge im Mittelpunkt.

UNIVERSITÄTSMEDIZIN GÖTTINGEN ■ ■ ■ UMG